

Liebe Schützenbruderschaft St. Johann-Baptist von 1992

Ihr hattet mich ausgewählt, im Jahr des Schützenfestes die Schirmherrschaft Eures Schützenfestes zu übernehmen und nun sind durch Corona 2 Jahre vergangen.

Ich danke Euch für das in mich gesetzte Vertrauen, obwohl ich Karnevalist bin und vom Schützenbrauchtum so gut wie nichts weiß. Natürlich habe ich einige Züge als Gast am Straßenrand besucht. Auch ein paar schöne Stunden im Festzelt habe ich verbracht. Habe das tolle Frühstück, welches Eure Frauen so liebevoll herrichten, schon einige Male genießen können. Jedoch kann ich nicht behaupten, deshalb Ahnung vom Schützenfest zu haben.

Aus einer Wettlaune heraus habt Ihr die Worringer Karnevalisten eingeladen, am Festumzug teilzunehmen. Was wir mit großem Spaß auch taten. Im Gegenzug stellt Ihr mit genauso viel Spaß eine tolle Tanznummer auf die Beine, die wir zur Proklamation unseres Prinzen Karneval erleben dürfen.

Nur gemeinsam sind wir stark. Und mit dieser Stärke werden wir jetzt vereint daran arbeiten, dass unsere Traditionen nach und mit Corona wieder aufleben. Viele von uns haben die Coronazeit genutzt um über das gemütliche zu Hause nachzudenken. Ja auch ich habe mich an vielen freien Wochenenden erfreut, jedoch wenn wir alle ganz tief in uns gehen, lebt doch in jedem von uns die Geselligkeit. Und wenn so mancher Posten in der Zwischenzeit an junge Menschen weitergegeben wurde, so betrachtet das nicht mit Wehmut das sich Dinge verändern. Wir brachten auch Veränderungen ins Vereinsleben und die Generation über uns hat es so manches Mal mit Kopfschütteln hingenommen.

Aber Tradition lebt nur weiter, wenn wir den jungen Menschen eine Chance geben, das Fest so zu feiern wie es ihnen gefällt. Helft mit eurem Wissen mit und freut euch, dass es noch Menschen gibt, die sich Urlaub nehmen und die Arbeit machen um mit uns ein schönes Schützenfest feiern zu können.

Dem entsprechend freue ich mich, viel von Euch lernen zu können und hinter die Kulissen Eures Brauchtums gucken zu dürfen. Brauchtum und Tradition liegen auch mir als 1. Vorsitzende des Schnupfvereins sehr am Herzen und da finden wir unsere erste Gemeinsamkeit. Es würde keinen Schützenkaiser geben, wenn nicht das Herz am Fest hängt.

Daher tut es mir sehr leid, in einer so besonderen Zeit, den Schützenkaiser Josef Schwieger und seiner Frau Christel, als Schirmherrin nicht begleiten zu können, weil Ihr Beiden das Amt aus persönlichen Gründen verlassen habt.

In der Hoffnung, dass das Schützenjahr dieses Jahr stattfinden wird, wünsche ich uns allen herrliches Wetter, viel Freude und eine gute Zeit mit einem kühlen Bier in der Hand werden sicher viele interessante Gespräche stattfinden.

Ich bin bereit...

Eure karnevalistische Leihgabe  
und 1. Vorsitzende des Schnupfvereins Worringen

Andrea Jansen